



Liestal aktuell

Juni 2025 | Nr. 895 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint zehnmal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 7. August, Insertionsschluss: 23. Juli, insetate@liestal.ch, insetate.basel@chmedia.ch

z.B. **Grillgabel**
mit deinem Namen



... und viele tolle Produkte in unserem Webshop!

REGIOLASER
präzise graviert

www.regiodruck.ch/webshop

Anzeige

Ding Dong oder Dong Ding?



Liebe Leserinnen und Leser

Nach dem längeren Stillstand der Törli-Uhr, der in der Bevölkerung für zahlreiche Kommentare und einiges an Aufsehen sorgte, tickt und schlägt sie zwar wieder. Allerdings, wie wir feststellen konnten, zu langsam. Heute schlägt sie Viertel-, Halbstunden-, Dreiviertel- und Stundenschläge bereits mit sieben Minuten Verspätung. Kann aber auch sein, dass sie bis zum Erscheinungsdatum des Liestal aktuell, aktuell wieder richtig tickt. (Wer kennt schon die Zukunft.)

Tickt Liestal also «Zurück in die Zukunft»? Oder gehen wir und nicht nur die Törli-Uhr, in Liestal einfach alles ein wenig gemächlicher an? Wenn ich mir diese Frage im Kontext von Quartierplanungen wie etwa dem QP am Orisbach oder dem QP-Lüdin-Altstadtblick stelle, dann kommt man vom Start des Projekts bis zum Erstbezug schnell einmal auf zehn Jahre. Aber, und hier kann ich beruhigen, das ist kein typisch liestalerisches Phänomen. So tickt die ganze Schweiz. «In China hingegen»,

so erklärte mir eine Teilnehmerin bei einer öffentlichen Veranstaltung zum Thema Arealentwicklung beim anschliessenden Apéro am Stehtischchen, «dauert so etwas höchstens ein Jahr. Wir Schweizer und LiestalerInnen – insbesondere unsere Politikerinnen und Politiker – sollten uns daran ein Beispiel nehmen». «Ja», habe ich geantwortet, «China tickt tatsächlich anders als die Schweiz. Wäre das bei uns genauso, stünde in einem Jahr bereits eine Staumauer auf Höhe der ehemaligen Knoll AG. Dahinter ein See, dessen Wasseroberfläche knapp unterhalb von Nuglar liegt und die Oristalstrasse wäre in einer Glasröhre befahrbar. Und weil meine Familie auf Höhe Wasserspiegel ein Stück Land besitzt, hätte ich, wären wir in China, eine Bootsanlagestelle. Wenn das ihre Vorstellung darüber ist, wie wir ticken sollten» begegnete ich der Dame verkrampft-freundlich «schlage ich vor, sie wandern nach China aus. Bedenken Sie aber, dass in China keine Partizipations-Veranstaltungen mit der Bevölkerung durchgeführt werden».

Das Amt birgt auch noch mehr chinesisches in sich – und lässt mein Herz immer wieder, ganz unverhofft, ein bisschen höherschlagen. Nachdem die Törli-Uhr wieder in Gang gesetzt wurde, erhielt ich nämlich von einem überaus aufmerksamen Liestaler Einwohner folgende WhatsApp-Nachrichten:

Liestaler Einwohner: «Wieso macht die Törliuhr zur Viertelstunde nicht mehr 'Ding-Dong', sondern 'Dong-Ding'? Haben die was verkehrt eingebaut?»

Ich hatte noch keine Zeit zu antworten, da folgte bereits:

Liestaler Einwohner: «Ohaaa. Um halb macht sie nun 'Dong-Ding', statt 'Ding-Dong' und um dreiviertel aber statt 'Dong-Ding' wieder 'Ding-Dong'. Das sollte man touristisch vermarkten.»

Ich: «Ich gehe dem selbstverständlich und unverzüglich nach.»

Liestaler Einwohner (am nächsten Tag): «Ich lasse dem Stadtrat ausrichten, dass ich als Europäer eine Einmischung Chinas in unsere Ding-Dong-Traditionen nicht dulde. Ich esse schon ihre Nudeln und trage ihre T-Shirts. Irgendwann reicht's. :-))»

Heute, einige Monate später, stehen wir vor ganz anderen Herausforderungen. Die ganze Welt scheint völlig verrückt zu ticken. Umso wichtiger ist es, dass wir uns, wie mein WhatsApp-Kontakt, hin und wieder auch kleine, heitere Anekdoten gönnen und nicht alles allzu ernst nehmen. Damit unser Gemüt zwischen durch eine wohlverdiente Erholungspause einlegen kann.

Geniessen Sie den Sommer – in der Altstadt von Liestal, im Schwimmbad, in den zahlreichen Naherholungsgebieten oder einfach dort, wo Sie sich mit Ihren Liebsten am wohlsten fühlen. Denn Liestal tickt – immer wieder aufs Neue – abwechslungsreich.

Mit sommerlichen «Ding-Dong-Dong-Ding»-Grüssen

Dani Muri
Departementsvorsteher Hochbau/Planung

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 29. April 2025

Der Stadtrat...

- stimmt dem Gesuch für die nichtforstliche Kleinbaute im Wald (Verteilkabine EBL) beim Aussichtsturm mit Auflagen des Amts für Wald und Wild beider Basel zu.
- genehmigt die Brutto-Kreditabrechnung «SBB 4-Spurausbau: Verlegung Tiergartenstrasse» (Kto. 6150.5010.0289) im Betrag von CHF 264'750.- inkl. MwSt.
- genehmigt die Brutto-Kreditabrechnung «SBB 4-Spurausbau: Beteiligung Personenunterführung» (Kto. 6150.5010.0291) im Betrag von CHF 2'384'750.- inkl. MwSt.
- genehmigt die Brutto-Kreditabrechnung «SBB 4-Spurausbau: Rufsteinweg (Brücke)» (Kto. 6150.5010.0271) im Betrag von CHF 0.00.
- genehmigt die Brutto-Kreditabrechnung «SBB 4-Spurausbau: Oristalstrasse Wasser» (Kto. 7101.5030.0227) im Betrag von CHF 124'405.25 exkl. MwSt.
- genehmigt die Brutto-Kreditabrechnung «SBB 4-Spurausbau: Sichternstrasse Wasser» (Kto. 7101.5030.0228) im Betrag von CHF 92'060.80 exkl. MwSt.
- genehmigt die Brutto-Kreditabrechnung «SBB 4-Spurausbau: Umlegung WL-Oristalsüberführung» (Kto. 7101.5030.0229) im Betrag von CHF 39'340.25 exkl. MwSt.
- genehmigt die Brutto-Kreditabrechnung «SBB 4-Spurausbau: Sichternstrasse Abwasser» (Kto. 7201.5030.0228) im Betrag von CHF 5'867.20 exkl. MwSt.

- genehmigt die Brutto-Kreditabrechnung «Wiedenhubstrasse Belagsinstandstellung» (Kto. 6150.5010.0296) im Betrag von CHF 65'899.70 inkl. MwSt.
- genehmigt die Brutto-Kreditabrechnung «Wiedenhubstrasse Belagsinstandstellung, 2. Teil, (Kto. 6150.5010.0331) im Betrag von CHF 57'790.75 inkl. MwSt.

Sitzung vom 13. Mai 2025

Der Stadtrat...

- vergibt die Tiefbauarbeiten für die Reparatur Wasserleitung Büchelstrasse an die Firma R. Wirz AG, Liestal, zum Betrag in der Höhe von CHF 60'501.20 exkl. MwSt. zu Lasten des Budget 2025 «Wasserleitungsbrüche – Unterhalt übrige Tiefbauten (Kto. 7101.3143.0702).

Sitzung vom 20. Mai 2025

Der Stadtrat...

- erteilt den Auftrag für die Messung, Steuerung und Schaltanlage im Zusammenhang mit dem Ersatz des Reservoirs Burg an die Firma Rittmeyer AG, Baar, zum Betrag in der Höhe von CHF 211'586.- exkl. MwSt. zu Lasten des Bruttokredits Nr. 7101.5040.0324.

Sitzung vom 27. Mai 2025

Der Stadtrat...

- erwahrt die Gemeindeabstimmung «Schulanlage Fraumatt, Baukredit» vom 18. Mai 2025.

Gemeindeabstimmung «Schulanlage Fraumatt, Baukredit» vom 18. Mai 2025 – Resultat, Erhaltung

Der Einwohnerratsbeschluss vom 26. Februar 2025 betreffend dem Baukredit für den Erweiterungsbau in der Schulanlage Fraumatt ist vom Souverän am 18. Mai 2025 bei einer Stimmbeteiligung von 24,6 % mit 1'886 Ja-Stimmen (81,8 %) gegen 420 Nein-Stimmen (18,2 %) angenommen worden.

Nachdem die Beschwerdefrist gemäss § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte unbenutzt abgelaufen ist, hat der Stadtrat an seiner Sitzung vom 27. Mai 2025 das Abstimmungsergebnis verwahrt.

Anzeige

**A22
UNTER
DEN
BODEN**



**Schluss mit
Lärm, Stau und
Verunstaltung!**



Die Umfahrungsstrasse A22 muss unter den Boden verlegt werden! Damit dieses Projekt in 30 Jahren realisiert werden kann, brauchen wir Ihre Unterstützung. **Jetzt.**

Mehr Lebensqualität in Liestal und Lausen!
**Werden Sie Mitglied der
«IG A22 unter den Boden».**

Der Mitgliederbeitrag beträgt CHF 10.—,
der Gönnerbeitrag: CHF 100.—.

Anmeldung: www.ig-a22.ch/mitgliedschaft
Mehr Informationen: www.ig-a22.ch



Beschlüsse vom 21. Mai 2025

1. **Protokoll der Ratssitzung vom 09.04.2025**
Das Protokoll der Ratssitzung vom 9. April 2025 wird einstimmig genehmigt.

2. **Primarschulrat, Ersatzwahl** (Nr. 2025-39)
Gemäss Wahlvorschlag der FDP/Mitte-Fraktion wird einstimmig Frau Sibylle Odermatt-Lipp, geb. 1982, Wetterchrüzstrasse 20, anstelle von Frau Eva Eugster für die restliche Amtsperiode vom 1. August 2025 bis 31. Juli 2028 als Primarschulrat-Mitglied gewählt.

3. **Sichternstrasse** – BPK-Bericht (Nr. 2025-32)
Der Einwohnerrat genehmigt mit 38 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung den Bruttokredit für die Instandsetzung der Sichternstrasse in der Höhe von CHF 370'000.– (+/- 10%) inkl. MwSt. zu Lasten der Einwohnerkasse, Investitionskonto-Nr. 6150.5010.0373: «Sichternstrasse Strassensanierung (Realisierung)»

Einstimmig genehmigt der Einwohnerrat den Bruttokredit für den Ersatz der Wasserleitung in der Höhe von CHF 75'000.– (+/- 10%) exkl. MwSt. zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasserversorgung, Investitionskonto-Nr. 7101.5030.0373: «Sichternstrasse Wasserleitungersatz (Realisierung)».

Der Einwohnerrat genehmigt einstimmig den Bruttokredit für den Ersatz der Mischwasserleitung/Regenwasserleitung in der Höhe von CHF 170'000.– (+/- 10%) exkl. MwSt. zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung, Investitionskonto-Nr. 7201.5030.0373: «Sichternstrasse Mischwasserleitung/Sauberwasserleitung (Realisierung)».

4. **Abschreibung von Motionen und Postulaten, Sammelvorlage** – Postulat (Nr. 2025-38)
Der stadträtliche Antrag für die Abschreibung des Postulats Nr. 2021-82 «Kunst an der Wand» wird von 15 Ratsmitgliedern unterstützt, dem Gegenantrag der SP-Fraktion für eine Nichtabschreibung des Postulats stimmen mehrheitlich 23 Ratsmitglieder zu. 1 Ratsmitglied enthält sich der Stimme.

Einstimmig werden die unbestrittenen stadträtlichen Anträge unterstützt:

- Abschreibung von Postulat Nr. 2017/40 «Fernverkehr-Kriterien»
- Nicht-Abschreibung von Motion Nr. 2020-32 «Mehrwertabgabe»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2020-34 «Veloverkehr-Konzept»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2021-47 «Wohnungsbau gemeinnützig»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2021-58 «Fischmarkt-Neugestaltung»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2022-95 «Kultur, Sport- und Vereinspass für Armutsbetroffene»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2023-189 «Sanierungsarbeiten A22»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2023-192 «Solarstrompotenzial»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2023-199 «Sportanlagen-Benützung»
- Nicht-Abschreibung von Postulat Nr. 2023-208 «Velopumpstationen»

5. **Gewässerraum Dietrichsbrunnenbächli** – Vorlage Stadtrat (Nr. 2025-41)
Dem Antrag des Ratsbüros für eine Überweisung der stadträtlichen Vorlage Nr. 2025-41 an die Bau- und Planungskommission (BPK) wird einstimmig zugestimmt.

6. **Bildungsreglement, Totalrevision** – Vorlage Stadtrat (Nr. 2025-42)
Dem Antrag des Ratsbüros für eine Überweisung der stadträtlichen Vorlage Nr. 2025-42 an die Kommission «Gemeindeordnung und Reglemente» (GOR) und die Bestimmung der Kommission «Sozial-, Bildungs- und Kulturkommission» (SBK) zur Erstattung eines Mitberichts wird einstimmig zugestimmt.

7. **Minergie** – Interpellation (Nr. 2025-35)
Die Interpellation betreffend Minergie-P-Standard bei stadteigenen Gebäuden von Anita Baumgartner und Matthias Holinger der Grünen Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

8. **Arbeitsbedingungen menschenwürdig und rechtmässig** – Interpellation (Nr. 2025-30)
Die Interpellation für menschenwürdige und rechtmässige Arbeitsbedingungen in Liestal von Anja Weyeneth der SP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

9. **Fasnacht** – Interpellation (Nr. 2025-40)
Die Interpellation «Sicherheit und Zugänglichkeit an der Fasnacht» von Jonas Bischofberger der SP-Fraktion wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt.

Die Beschlüsse zum Traktandum Nr. 3 (Sichternstrasse, Instandsetzung) unterliegen dem **fakultativen Referendum**.

Für den Einwohnerrat

Der Ratspräsident
Thomas Eugster

Der Ratsschreiber
Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Budgetüberschreitungen – Interpellation «Transparenz bei der Verwendung von Projektbudgets sicherstellen» von Domenic Schneider der GLP/EVP-Fraktion (Nr. 2025-43)
- Sicherheit Rathausstrasse – Interpellation «Sicherheit in der Rathausstrasse» von Domenic Schneider der GLP/EVP-Fraktion (Nr. 2025-44)
- Kommissionsstruktur – Postulat «Kommissionsstruktur auf aktuelle Herausforderungen ausrichten» von Domenic Schneider der GLP/EVP-Fraktion (Nr. 2025-45)
- Zukunft Schönthal – Interpellation «Zukunft Schönthal – Ziele für die Quartiere Fraumatt und Radacker» von Anja Weyeneth und Florian Abt der SP-Fraktion (Nr. 2025-46)

Jugendzentrum Liestal – aktive und kreative Freizeitgestaltung



Das Jugendzentrum Liestal befindet sich im ehemaligen Feuerwehrmagazin der Stadt und bietet Jugendlichen aus Liestal und Region einen Ort für aktive und kreative Freizeitgestaltung. Ob gemeinsam entwickelte Events, die Mitgestaltung von Aktivitäten, neue Leute kennenlernen oder einfach bei einem Gespräch entspannen – all das und mehr ist bei uns möglich.

Die sommerlichen Temperaturen luden bereits früh dazu ein, in der Allee gemeinsam Pingpong und Fussball zu spielen. In unserem Tonstudio weht seit Frühling ein frischer Wind, Jonathan und Diego haben das Zepter übernommen. Die beiden Jugendlichen aus der Region können im professionell ausgestatteten Tonstudio neue Erfahrungen sammeln und produzieren gratis die Musik von unseren Jugendlichen. Von

spontanen Rap-Battles über Podcasts bis zu Rap-Tracks war schon alles dabei.

Im April begeisterte die Kunstklasse 3WZ des Gymnasiums Liestal mit ihren kreativen Werken. Die Ausstellung und Lesung zur Projektarbeit und der Projektreise in London beschäftigte sich mit dem Thema «Grenzen» und begeisterte das ganze Publikum. Neben Kooperationen wie dieser können unsere Räumlichkeiten auch für private Anlässe gemietet werden. Bei Interesse gelangen Sie über den untenstehenden QR-Code auf die Infoseite.

Beim Konfitüre kochen für INTEGRA, das Fest der Kulturen, welches am 23. August in Liestal stattfindet, wurden wir von vielen fleissigen Jugendlichen tatkräftig unterstützt. Besuchen Sie uns doch vor Ort, wir freuen uns auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung.

Das Kochprojekt, bei dem wir jeweils freitags zusammen ein Nachtessen zubereiten, bietet die Möglichkeit, das Wissen und Können rund ums Essen und Kochen zu erweitern. Dabei geht es nicht nur um gesunde Ernährung, sondern auch um die Vermittlung von Werten. Gemeinsam am Esstisch bei einem fein duftenden Nachtessen entsteht eine gemütliche Atmosphäre für ungezwungene Gespräche und entspanntes Beisammensein.

Auch in der neu gegründeten Betriebsgruppe helfen Jugendliche fleissig bei Aufgaben, die im Betriebsalltag anfallen. Dabei lernen sie nicht nur praktische Fertigkeiten, sondern übernehmen auch Verantwortung und stärken ihre Sozialkompetenzen.

Nach den Sommerferien freuen wir uns auf Verstärkung im Team. Linus Stauffer beginnt sein berufsbegleitendes Studium in Soziokultureller Animation im Herbst und tritt den neu geschaffenen Ausbildungsplatz im Jugendzentrum Liestal an.

Gerne dürfen Sie uns im Jugendzentrum besuchen, um sich ein persönliches Bild von unserem Wirken zu verschaffen. Das Jugendzentrum befindet sich in der Allee an der Seestrasse 4 und hat folgende Öffnungszeiten:

Mittwoch: 14–18 Uhr
Donnerstag: 15–20 Uhr
Freitag: 15–22 Uhr, (20–22 Uhr ab 8. Klasse)
Letzter Samstag im Monat: 18–22 Uhr (ab 8. Klasse)

Folgen Sie uns auch gerne auf unseren Social-Media-Kanälen, um stets auf dem neuesten Stand zu bleiben:

Instagram: [jugendzentrum_liestal](#)
Facebook: [Jugendzentrum Liestal](#)

Vermietungen:



Silas Ries, Leitung Jugendzentrum Liestal
Iris Herklotz, Mitarbeiterin in Ausbildung, Jugendzentrum Liestal



Information zum Abbrennen von 1. August-Feuerwerk

Mit der Einführung des Polizeireglements (ESL 700.1) vom 1. Oktober 2021 wurde unter anderem das Abbrennen von Feuerwerk geregelt:

Das Abbrennen von Knallkörpern und Feuerwerk jeder Art ist **nur am 1. August auf den 2. August bis 00:30 Uhr erlaubt**. Ausserhalb dieser Zeit ist das Abbrennen von Knallkörpern und Feuerwerk, auch am Silvester, nicht erlaubt.

Bei Widerhandlungen kann eine Ordnungsbusse von CHF 200.– ausgestellt werden.

Stürze im Alter – ernst nehmen, vorbeugen und im Notfall gut begleitet sein

Im Alter wird vieles etwas beschwerlicher – auch das sichere Gehen. Ein Sturz kann plötzlich passieren und weitreichende Folgen haben: Schmerzen, ein Spitalaufenthalt oder der Verlust an Selbstständigkeit. Besonders häufig passiert ein Sturz nicht etwa draussen, sondern zu Hause – und oft in der Nacht, wenn es dunkel ist und man sich weniger sicher fühlt.

Die gute Nachricht: Es gibt viele Möglichkeiten, einem Sturz vorzubeugen. Eine sichere Umgebung in der Wohnung ist entscheidend. Achten Sie auf gute Beleuchtung – besonders im Flur, Schlafzimmer und Bad. Entfernen Sie Stolperfallen wie lose Teppiche und nutzen Sie Haltegriffe, z. B. in der Dusche oder beim WC. Bequeme, rutschfeste Schuhe geben besseren Halt. Auch Bewegung ist wichtig: Wer regelmässig spazieren geht oder leichte Übungen macht, stärkt Muskeln und Gleichgewicht – beides hilft, sicher auf den Beinen zu bleiben. Sprechen Sie mit Ihrer Hausärztin oder Ihrem Hausarzt auch über Ihre Medikamente: Manche erhöhen das Sturzrisiko.

Wenn Sie sich unsicher fühlen oder schon einmal gestürzt sind, holen Sie sich frühzeitig Unterstützung. Die **Spitex Regio Liestal** bietet Ihnen **Beratung bei sich zu Hause an** – ganz individuell und vertraulich. Gemeinsam wird geprüft, wie Sie sich in Ihrer Wohnung sicherer fühlen können. Gerade, wer alleine lebt, fühlt sich oft unsicher. Auch ein Notrufknopf oder nächtliche Kontrollbesuche des Regionalen Nachtdiensts können Ihnen und auch Ihren Angehörigen ein gutes Gefühl der Sicherheit geben.

Trotz aller Vorsicht kann es zum Sturz oder plötzlichen Beschwerden kommen.

Im Notfall rufen Sie den **Notruf 144** oder die **Medizinische Notrufzentrale** an: Tel. 061 261 15 15

Dank der engen Zusammenarbeit zwischen der Spitex Regio Liestal, der Medizinischen Notrufzentrale, Hausärztinnen und Hausärzten und anderen Fachstellen entsteht ein starkes Netz, das Sie unterstützt – genau dann, wenn Sie es brauchen.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie eine Beratung? Wir sind gerne für Sie da:

Spitex Regio Liestal
Tel. 061 926 60 90, info@spitexrl.ch
www.spitexrl.ch



Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen



Aktuell gibt es in Liestal an einigen neuen Strassen, Wegen und Plätzen Kritik und teils auch heftige Diskussionen. Die Ansprüche an diese Bauten sind sehr hoch. Sie müssen benutzerfreundlich sein und die Baukosten müssen vernünftig sein.

Werner Fischer, Einwohnerrat FDP



Überprüfung von schützenswerten Gebieten und Gebäuden Einladung zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung

Von Ende 2023 bis Ende 2024 hat eine Fachgruppe der Stadt mit Experten und Expertinnen verschiedene Gebäude und Gebiete ausserhalb der Altstadt von Liestal überprüft. Es ging dabei um Objekte, die im **ISOS-Inventar** (Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz) sowie im **Bauinventar des Kantons Basel-Landschaft (BIB)** verzeichnet sind. Die Fachgruppe überprüfte im Rahmen von Begehungen die Objekte auf ihren Bestand, ihren aktuellen Zustand und ihre Schutzwürdigkeit.

Über den Stand dieser Arbeiten wurde bereits im **Liestal aktuell** vom 12.10.2023, 04.04.2024 und 06.06.2024 informiert.

Nun geht es darum, die **Erkenntnisse und Resultate** aus dieser ersten fachlichen Überprüfung im Gebiet **Sichtern/Tiergarten** vorzustellen und das **weitere Vorgehen** aufzuzeigen.

Gerne laden wir Sie zu einer öffentlichen Informationsveranstaltung ein:

Datum/Zeit: **Donnerstag, 19.6.2025, 18.30 Uhr**
Ort: **Liestal, Schulhaus Rotacker, Singsaal**

Kontakt für Fragen

Heinz Plattner
Leiter Abteilung Planung, Stadt Liestal
Tel. 061 927 52 80
heinz.plattner@liestal.ch

Ein Pausenplatz «natürlich naturnah»

Am 23. Mai 2025 wurde der neu gestaltete Pausenplatz der Schulanlage Frenke feierlich eröffnet. Das Projekt wurde unter der Leitung der Abteilung Hochbau in einem partizipativen Prozess gemeinsam mit Eltern, Kindern und dem Lehrerkollegium realisiert. In der Planungsphase brachten die Schülerinnen und Schüler über das «Ideenbüro» aktiv ihre Vorstellungen ein. Trotz begrenzter finanzieller Mittel seitens der Stadt konnte das Projekt dank Sponsoren umfassend umgesetzt werden.

Der Projektleitung war es wichtig, nicht nur einen funktionalen und attraktiven Pausenplatz zu schaffen, sondern auch den pädagogischen Mehrwert des Projekts zu nutzen. Deshalb beteiligten sich alle Schülerinnen und Schüler sowie das Lehrpersonal an der Umset-

zung. Die jüngeren Kinder übernahmen Aufgaben wie das Pflanzen von Blumen und Sträuchern, während die älteren bei den Erdarbeiten und sogar beim Setzen der Bäume mitwirkten. Die Planung und Ausführung des Projekts stellten eine grosse organisatorische und logistische Herausforderung dar. Doch der Aufwand hat sich gelohnt: Der neue, naturnahe Pausenplatz begeistert nicht nur die Kinder, sondern hat auch auf kantonaler Ebene Aufmerksamkeit erregt.

Als vorbildliches Beispiel für naturnahe Gestaltung wurde das Projekt mit dem kantonalen Label «natürlich naturnah» ausgezeichnet. Diese Auszeichnung wird vom Ebenrain-Zentrum des Kantons Basel-Landschaft verliehen und würdigt Projekte, die durch den Einsatz

einheimischer und standortgerechter Pflanzenarten, ressourcenschonenden Umgang mit Materialien sowie die Förderung von Biodiversität und Struktureichtum einen wertvollen Beitrag zur ökologischen Aufwertung des Siedlungsraums leisten.

Vielen Dank an alle grossen und kleinen Hände für die Unterstützung!



Gemeinsam für unsere Kinder – Umbau Kindergarten Oris

Ab August 2025 wird der Kindergarten Oris nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wieder für die Kinder geöffnet – und das mit einem modernen, kindgerechten und naturnahen Konzept, das den Bedürfnissen der Kinder und den Anforderungen der heutigen Zeit gerecht wird.

Das 1970 erbaute Gebäude wird im Innenbereich umfassend renoviert. Neben einem neuen Bodenbelag, neuen Wänden und Decken wird die Elektroinstallation komplett erneuert und das Gebäude mit energieeffizienter LED-Beleuchtung ausgestattet.

Der Aussenbereich wird deutlich erweitert, und die Nutzung des Geländes wird optimiert.

Das Motto «Vom Kultur zur Natur» bildet das Konzept des Areals. So werden Hochbeete aufgestellt, in denen die Kinder gemeinsam mit der Lehrperson gärtnern und erste praktische Erfahrungen sammeln können. Im mittleren Bereich stehen Bewegung und Spiel im Vordergrund. Die Lage des Kindergartens bietet grosses Potenzial für eine stärkere Verbindung zur Natur: Daher wird der Südteil des Geländes zu einem Naturpfad umgestaltet.

Trotz des engen Kostenrahmens konnte die Verwaltung das Projekt optimal umsetzen. Die Abteilungen Hochbau, Grünflächen, Verkehrsflächen und Logistik haben sich gemeinsam für das Projekt eingesetzt und in ihrem Rah-

men eine Vielzahl wichtiger Arbeiten erfolgreich realisiert.

Für ihren Einsatz, der dieses Projekt möglich gemacht hat, möchten wir uns herzlich bei allen Beteiligten bedanken. Ihr Engagement sorgt dafür, dass der Kindergarten Oris ein noch schöner Ort für unsere Kinder wird.

Nichtforstliche Kleinbaute – Verteilkabine EBL – Aussichtsturm 19a – Parzelle 7523

Der Stadtrat hat am 29. April 2025 dem Gesuch der Elektra Baselland EBL für die Installation einer Verteilkabine mit unterirdischer Kabelrohranlage beim Aussichtsturm auf der Parzelle 7523 mit Auflagen zugestimmt. Gemäss § 16 der kantonalen Waldverordnung (kWaV) können die Unterlagen vom **12.06.2025 bis 23.06.2025** auf der Homepage der Stadt Liestal eingesehen werden unter:

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Planaufgaben.

Die Unterlagen können auch beim Info-Schalter (Erdgeschoss) der Stadtverwaltung, Rathausstrasse 36, während den Schalteröffnungszeiten in Papierform eingesehen werden.

Gegen den Entscheid des Stadtrats kann innert 10 Tagen ab Publikation beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdebegründung ist im Doppel einzureichen.

Baustelle Ersatz Reservoir Burg

In einer Volksabstimmung vom September 2024 wurde ein Kredit für einen Ersatzbau des Reservoir Burg genehmigt. Die Bauarbeiten konnten nach der Baubewilligung im Januar 2025 gestartet werden. Unterdessen wurde der Aushub mit Baugrubensicherungs-

massnahmen für die bis 9 Meter tiefe Baugrube vollendet und die Betonierarbeiten für die Fundamente in Angriff genommen. Die Bauarbeiten laufen nach Plan. Die Inbetriebsetzung des neuen Reservoirs ist für den Frühling im nächsten Jahr vorgesehen.



Vor der ersten Betonieretappe für die Bodenplatte stehen die Verantwortlichen für das Projekt bereit. v.l.n.r. Harald Puchrucker, Projektleiter Tiefbau, Roland Schaffner, Abteilungsleiter Wasserversorgung, Marie-Theres Beeler, Stadträtin, Martin Strübin, Bereichsleiter Tiefbau, Edi Keller und Basil Baumgarnter, Ingenieurbüro Porta + Partner AG, Philipp Fehlmann, Erne AG

Büchelstrasse: Start der Sanierungsarbeiten

Als Folge von zwei Wasserleitungsbrüchen musste Anfang Mai die Büchelstrasse vor dem Gestadeckplatz für den Verkehr gesperrt werden. Eine Umleitung über die Meyer-Wiggli-Strasse ist für Fahrzeuge von der Büchelstrasse sowie vom Städtli kommend signalisiert.

Mit den Sanierungsarbeiten wurde am 2. Juni 2025 begonnen. Sie umfassen folgende Arbeiten:

- Wasserleitung (Wasserversorgung Liestal): Ersatz der Graugussleitung (DN200 mit Baujahr 1951) durch eine neue Kunststoffleitung (PE-HD DN225).
- Elektrizität (EBL Elektra Baselland): Verlegung von Leerrohren.
- Strasse (Stadt Liestal): Instandsetzung des Strassenbelags auf ganzer Breite.

Die Baumeisterarbeiten werden von der Firma Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG ausgeführt. Die Arbeiten und damit die Verkehrseinschränkungen dauern bis ca. Ende August 2025.

Invasive Neophyten gehören nicht in Liestaler Gärten!

Neophyten sind Pflanzen, die seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns absichtlich eingeführt oder versehentlich eingeschleppt wurden und in der Folge verwildert sind. Wörtlich übersetzt bedeutet Neophyten «neue Pflanzen». In der Schweiz haben sich rund 550 Arten angesiedelt. Die Mehrheit dieser gebietsfremden Pflanzen ist gut in unsere Umwelt integriert und hat die heimische Flora bereichert (z. B. die Rosskastanie oder das Kleine Springkraut).

Einige wenige der neuen Pflanzen können sich jedoch als Problempflanzen verbreiten. Man bezeichnet sie als invasive Neophyten. Sie breiten sich stark aus und verdrängen die einheimische Flora. Bestimmte Pflanzen sind gefährlich für unsere Gesundheit, andere können Bachufer destabilisieren oder Bauten schädigen. Zurzeit gelten in der Schweiz 41 Arten als nachweislich schädliche invasive Neophyten und 17 Arten als potenziell schädliche invasive Neophyten. Demnach sind nur etwa 10% der in der Schweiz vorkommenden Neophyten Problempflanzen.

Sie sind auch in Liestaler Gärten anzutreffen, ohne dass die dafür Verantwortlichen darum wissen, dass diese ein Problem darstellen.

Vorankündigung Neophytensammeltag im Werkhof Liestal am 16. August 2025

Am Samstag, 16. August 2025 von 9 bis 13 Uhr dürfen Neophyten aus Privatgärten im Werkhof kostenlos abgegeben werden. Diese werden der korrekten Entsorgung zugeführt. Eine gesonderte Entsorgung ist nötig, weil manche Neophyten die Vergärung im privaten Kompost überstehen. Auch in der Vergärungsanlage der Firma Biopower in Pratteln, wo das Liestaler Grüngut entsorgt wird, können sie überleben.

Vorankündigung Sondermüllsammlung im Werkhof am 16. August 2025

Gleichentags findet auch die Sondermüllsammlung von 9 bis 13 Uhr auf dem Werkhofareal statt. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage oder unserem Abfallkalender.

Zurückschneiden von Bäumen/Sträuchern entlang öffentl. Strassen, Gehwegen und Plätzen

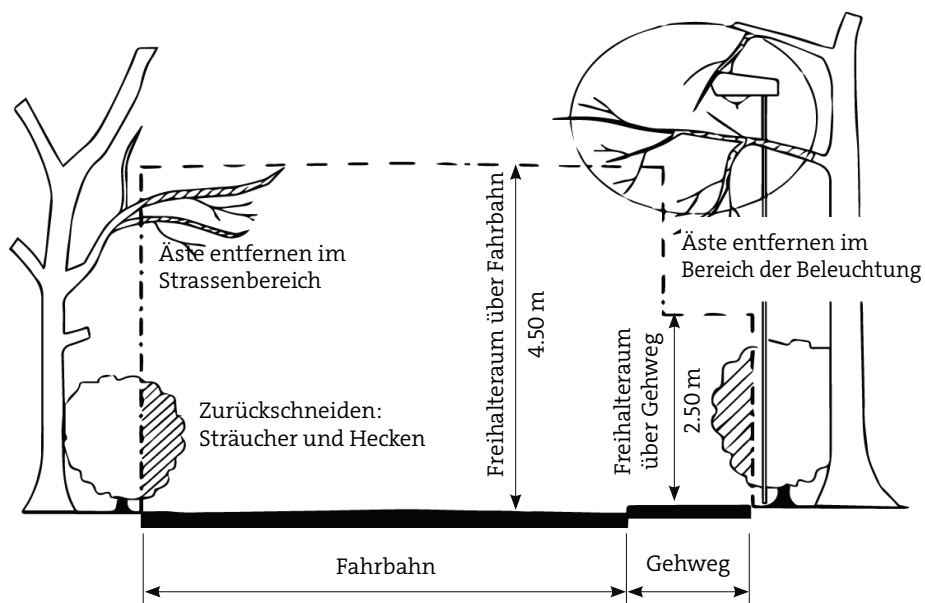
Bäume und Sträucher, die auf Trottoirs oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden den Strassenverkehr, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Besonders gefährlich sind Behinderungen bei Strasseneinmündungen. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen und für die uneingeschränkte Ausführung des betrieblichen Unterhaltes (Reinigung, Winterdienst), bitten wir Sie, Äste von Bäumen und Sträuchern, die über die Grundstücksgrenze hinausragen stets zurückzuschneiden.

Folgende Punkte sind dabei zu beachten:

- **Bei Strassen muss der Abstand vom Boden zu den Ästen mind. 4.50 Meter aufweisen. Bei Gehwegen mind. 2.50 Meter.**
- Strassenbeleuchtungen, Verkehrs- und Lichtsignale, Strassennamen und Hausnummernschilder sowie Hydranten sind von Ästen freizuhalten.
- Die Übersicht in Kurven, bei Ausfahrten und Einmündungen darf durch Bäume und Hecken nicht behindert werden.

Jeder Grundeigentümer ist selber für die Umsetzung der Vorschriften verantwortlich und trägt deren Kosten. Die Stadt Liestal hat die Einhaltung dieser Vorschriften bei allen Strassen zu überwachen und die nötigen Anordnungen zu

treffen. Werden die Vorschriften nicht eingehalten, wird der Grundeigentümer schriftlich gemahnt und eine Frist gesetzt. Besten Dank für Ihren Beitrag zu einer uneingeschränkten und sicheren Benützung der Verkehrsflächen.



Anzeige

Juni 2025 — N°108

NEUES VON DER SP LIESTAL

LÄBIGS LIESCHTEL



Anja Weyeneth bei der Liestaler Friedenslinde

DIE LIESTALER FRIEDENSLINDE – MAHNMAL FÜR DEN FRIEDEN

Uns eint, dass wir in Frieden zusammenleben wollen.

Richten wir unseren Blick auf die Friedenslinde und stehen wir ein für:

«Hände reichen, statt Fäuste ballen»

«Für Bildung, Soziales und Gesundheit, statt für Aufrüstung und Krieg»

«Gemeinsam für den Frieden – heute, morgen, immer»

Anja Weyeneth, SP-Fraktionspräsidentin, Einwohnerrat Liestal



Sozialdemokratische Partei Liestal und Umgebung

sp-liestal.ch





Warum dauert das so lange?

Ende Juni 2024 hat ein Unwetter die Sicherternstrasse verwüstet. Die Strasse wurde von viel Wasser unter- und überspült und ist seitdem nicht mal mehr für Fussgänger benutzbar. Es ist eine wichtige und gern genutzte Verbindungsstrasse zu unserem Naherholungsgebiet. Nur warum dauert es so lange bis die Strasse endlich saniert wird? Weil es halt nicht nur um den Strassenbelag geht. Jede Strasse braucht einen guten Untergrund, ansonsten ist sie innert kürzester Zeit wieder defekt. Im Fall der Sicherternstrasse fliesst auch noch viel Wasser im Untergrund und benötigt ein entsprechendes Entwässerungssystem. Diese Sanierung muss sauber geplant und gut geprüft werden. Dabei ist es uns wichtig eine gute Balance zwischen Kosten und Nutzen zu finden. Grösstmöglicher Nutzen mit den kleinstmöglichen Finanzen. Der Einwohnerrat hat die Ausgabe bewilligt. Es kann gebaut werden.

Sonja Niederhauser



Mehr Bedarf, weniger Spielraum. Liestal kämpft mit der Realität

Die Stadt Liestal steht vor einer grossen Herausforderung: Die bestehende Infrastruktur, darunter Strassen, Schulgebäude und weitere Bauten, muss laufend unterhalten und erneuert werden. Dies geschieht unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen. Ein aktuelles Beispiel ist die beschädigte Sicherternstrasse, die seit dem Unwetter vom 25. Juni 2024 unpassierbar ist. Ein Wiederaufbau ist unumgänglich. Gleichzeitig wächst die Infrastruktur weiter. Nach Projekten wie dem Anbau des Gestadeckschulhauses, dem Neubau der Velostation oder der Orissteg steht nun die Erweiterung des Schulhauses Fraumatt an. Neben den initialen Investitionen müssen auch diese neuen Bauten künftig betrieben und unterhalten werden. Die Finanzen der Stadt werden arg strapaziert. Liestal steht unter Druck. Investition und Werterhalt müssen zentrale Ziele bleiben, stets im Bewusstsein einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Finanzpolitik.

Simon Fluri



Was bringen uns Minergie Standarts wenn wir sie nicht einhalten? Im Rahmen des Energieleitbildes 2030 hat die Stadt Liestal beschlossen, bei eigenen Gebäuden Minergie P Standard anzuwenden. Beim Erweiterungsbau Fraumatt wird nun lediglich der niedrigste Minergiestandard ausgeführt. Auf die entsprechende Interpellation der Grünen hat der Stadtrat aufzeigen können, dass auch andere Massnahmen zum gewünschten Ziel führen: Durch sogenannte «Low-tech» also vereinfachte technische Massnahmen, kann zwar der gewünschte Zertifizierungsstandard nicht erreicht werden, aber gemäss den ausgeführten Simulationen wird der Energieverbrauch und der CO₂-Ausstoss sogar verkleinert denn: Technische Anlagen wie Lüftungen sind extrem aufwändig in der Produktion und Montage und brauchen während der Betriebsdauer Service und Energie. Ein schönes Beispiel dafür, dass Zertifikate gute Richtlinien sind, aber das Ziel dadurch nicht aus den Augen gelassen werden sollte und manchmal auch anders erreicht werden kann.



Vision «Zukunft Schöenthal»

Für den gemeinsamen Raum von Frenkendorf, Füllinsdorf und nördliches Liestal wird mit «Zukunft Schöenthal» eine Vision entwickelt, die als Leitlinie für alle weiteren Verkehrs-, Siedlungs- und Landschaftsplanungen dient. Auch soll die Vision einer zukünftigen gemeinsamen Identität dienen. Ich und drei weitere Einwohnerräte nehmen als Bevölkerungs-Delegierte aus Liestal am Prozess teil. Dieser umfasst drei Workshops und eine Begehung sowie eine öffentliche Abschlussveranstaltung am 18. Juni 2025. In den nächsten Jahrzehnten soll sich der Siedlungsraum zu einem Wohn-, Arbeits-, Freizeit- und Erholungsort entwickeln, in dem sich diese Bereiche ergänzen, verbinden und aufwerten. Als Beispiel dient die Siedlungsentwicklung im Gebiet Dreispitz. Lasst uns vorfreudig, gespannt und geduldig sein, wie sich der Raum Schöenthal entwickeln wird. Potenzial ist vorhanden. www.zukunft-schoenthal.ch

Anja Weyeneth



Sicherternstrasse

Demnächst jährt sich das Starkregenereignis vom Juni 2024, welches die Sicherternstrasse im obersten Bereich komplett zerstörte und unpassierbar machte. Nun knapp ein Jahr später konnte an der vergangenen Einwohneratssitzung der Bruttokredit für die Instandsetzung der Strasse sowie den darunterliegenden Werkleitungen genehmigt werden. In der Zwischenzeit konnte die Planung der Strassensanierung inklusive Optimierungen für künftige Ereignisse abgeschlossen werden, so dass im Juli mit den Bauarbeiten gestartet werden soll. Die Strasse sollte Grössenordnung November fertiggestellt sein. Es bleibt zu hoffen, dass bis dann die monströse Schwelle eingangs Sicherternstrasse ebenfalls abschliessend korrigiert ist und dereinst auch mit einem Sportwagen wieder auf direktem Weg unser schönes Naherholungsgebiet die Sichertern anvisiert werden kann.

Lorenz Holinger

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
25. Juni 2025, 16 Uhr
Landratssaal (Regierungsgebäude)

Bossert im «Brochmonet»

Im Sommer wird das Leben langsamer. Für die meisten Menschen ist dies die Jahreszeit, sich zu erholen und nicht Alltägliches zu erleben. Eine solche Abwechslung vom Alltag könnte auch ein sommerlicher Helene Bossert-Ausflug ins DISTL – Dichter:innen- und Stadtmuseum sein; es erwartet sie die Lebensgeschichte einer ausserordentlichen Frau mit vielen Verbindungen zur Geschichte des Kalten Kriegs und zur Schweizer Literatur.

Mit Gedichten durchs Jahr

In dem klammergebundenen Büchlein «Durs Jahr ...», das sich in der Bibliothek des DISTL findet, hat die Baselbieter Dichterin Helene Bossert jedem Monat im Jahr ein Gedicht gewidmet. Für den Juli, den sie «Brochmonet» nennt (obschon der Brachmonat sonst für den Juni steht), schreibt sie diese Zeilen:

Brochmonet

*Im Garte do isch Driib und Drang,
doch stillets mitim Vogelgsang.
D Frucht wird jetze langsam gääl,
im Sunneglascht emängs au wääl
und dröchnet derzue d Bächli uus,
braut mängisch au es Wätter druus.
Öpfel, Biren underim Baum
zytig, isch für d Chind e Draum.
Und s Wasser faschtgar e Magnet.
No nimmt me d Ferien ufs Dabeet
und räist in d Bärge, ane See
me läbt in Daag, juhu, juhee.*

Das unbeschwerte, sonnige In-den-Tag-leben, das gemäss Bossert den Sommer auszeichnet, wurde ihr selbst leider viele Jahre lang unmöglich gemacht. Die gegen sie gerichtete Hetze in den Medien und ihrem Umfeld in Sissach bewirkte, dass «ein Schatten über allem» hing, wie sie später in einem Interview für ein Buch erzählte.

Eine skandalöse Geschichte

Viele Gedichte Bosserts sind, wie das hier zitierte, humorvoll-zärtliche Beschreibungen der Natur und des Lebens im Baselbiet in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Doch trat sie nach dem Zweiten Weltkrieg auch mit einer Reihe politischer, pazifistischer Gedichte an die Öffentlichkeit (und durfte eines davor sogar dem versammelten Baselbieter Landrat vortragen). Die Angst vor einem Atomkrieg war ein wichtiger Faktor bei ihrer Entscheidung, die Einladung zu einer dreiwöchigen Studienreise in die Sowjetunion anzunehmen, um die Völkerverständigung zu befördern. Dass ihr die Reise hinter den Eisernen Vorhang im Jahr 1953, auf dem Höhepunkt des Kalten Kriegs, negativ ausge-



legt werden könnte, war ihr bewusst. Doch wie schwerwiegend die Auswirkungen sein würden, konnte sie sich nicht vorstellen. Nicht nur verlor Bossert ihre Beschäftigung beim Radiostudio Basel, wodurch ihrer Familie ein Teil ihrer Lebensgrundlage entzogen wurde, sie wurde auch mit einem inoffiziellen Auftritts- und Publikationsverbot belegt. Wurde sie zu einer Lesung eingeladen, erhielten die Organisatoren einen Anruf der Bundesanwaltschaft mit der Empfehlung, einer vermuteten Kommunistin (die Helene Bossert gar nie war) keine Plattform zu bieten. Von einem Teil der Nachbarschaft und der Bekannten geächtet, zog sich die Familie Fausch-Bossert ins Privatleben zurück, und auch in der literarischen Produktion der Dichterin ist nach der Russlandreise eine Beschränkung auf unverfängliche Themen festzustellen – obwohl sie in ihrem Auftreten stets kämpferisch blieb.

Eine Geschichte, die bleibt

Die erfolgreiche Ausstellung zu Leben und Werk Helene Bosserts im DISTL läuft noch bis Mitte August. In den letzten Wochen sind einige neue Elemente dazu gekommen, etwa an der Lesestation die Erzählung «E Soldatemueter verzellt ...» und eine eigens produzierte Zeitung, in der einige der Artikel, die über Bos-

sert geschrieben wurden, nachzulesen sind – von lobenden Besprechungen ihrer Auftritte bis zu ätzenden Kommentaren zu ihrem Charakter aufgrund der Russlandreise.

Am 17. August findet die Ausstellung mit einer feierlichen Finissage ihren Abschluss. Die Bevölkerung ist eingeladen, bei freiem Eintritt ein letztes Mal durch die Räume zu gehen und sich beim Apéro mit dem Museumsteam auszutauschen. Dann werden die Texttafeln, Bilder, Objekte und Audiostationen abgeräumt. Helene Bosserts Geschichte wird aber sicher nicht mehr in der Schublade verschwinden.

Rea Köppel

Sonderausstellung: Helene Bossert – Heimatdichtung und Hexenjagd

Dichter:innen- und Stadtmuseum
Rathausstr. 30
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–17 Uhr,
Sa 9–16 Uhr, So 10–15 Uhr
Finissage: Sonntag, 17. August, 15–17 Uhr
Freier Eintritt / mit Apéro

Objekt des Monats: Den Sommer verschenken

Helene Bossert brachte ihre Werke nicht nur als Bücher, in Zeitschriften und Zeitungen oder über das Radio unter die Leute, sondern auch in Form von A5-Zetteln. Von ihren beliebtesten Gedichten machte sie oft Dutzende von Kopien, die sie einzeln mit ihrer Unterschrift versah.

Von der grossen Verbreitung dieser Gedichtzettel zeugt der Umstand, dass das DISTL einige davon anlässlich der laufenden Ausstellung über Helene Bossert von ganz unterschiedlichen Personen als Geschenk entgegennehmen durfte, von Bosserts Sohn Johannes Ulrich Fausch gar einen ganzen Stapel. Darunter befindet sich das Sommergedicht «Feschte», das die Stimmung an einem Sommertag im Garten beschreibt.

Einzelne der von Helene Bossert verwendeten Ausdrücke sind inzwischen selbst im Oberbaselbiet nicht mehr allen geläufig. Die meisten kennen zwar noch den Ausdruck «Summervogel» für Schmetterling, aber schon mit der Bezeichnung «Spyre» für Mauersegler oder Schwalben können viele nichts mehr anfangen. Wohl nur noch den wenigsten vertraut sein dürfte der Begriff «Glou» für Glanz, denn er fehlt selbst im Schweizerischen Idiotikon, dem umfassendsten Nachschlagewerk für schweizerdeutsche Mundartaussdrücke.

Stefan Hess

Feschte

Nägeli, Flox und Rittersporn
hāi dr ihri Hööchi Zyt,
blüei zgwettlige mitenand,
d Sunn stoht im Zenit.

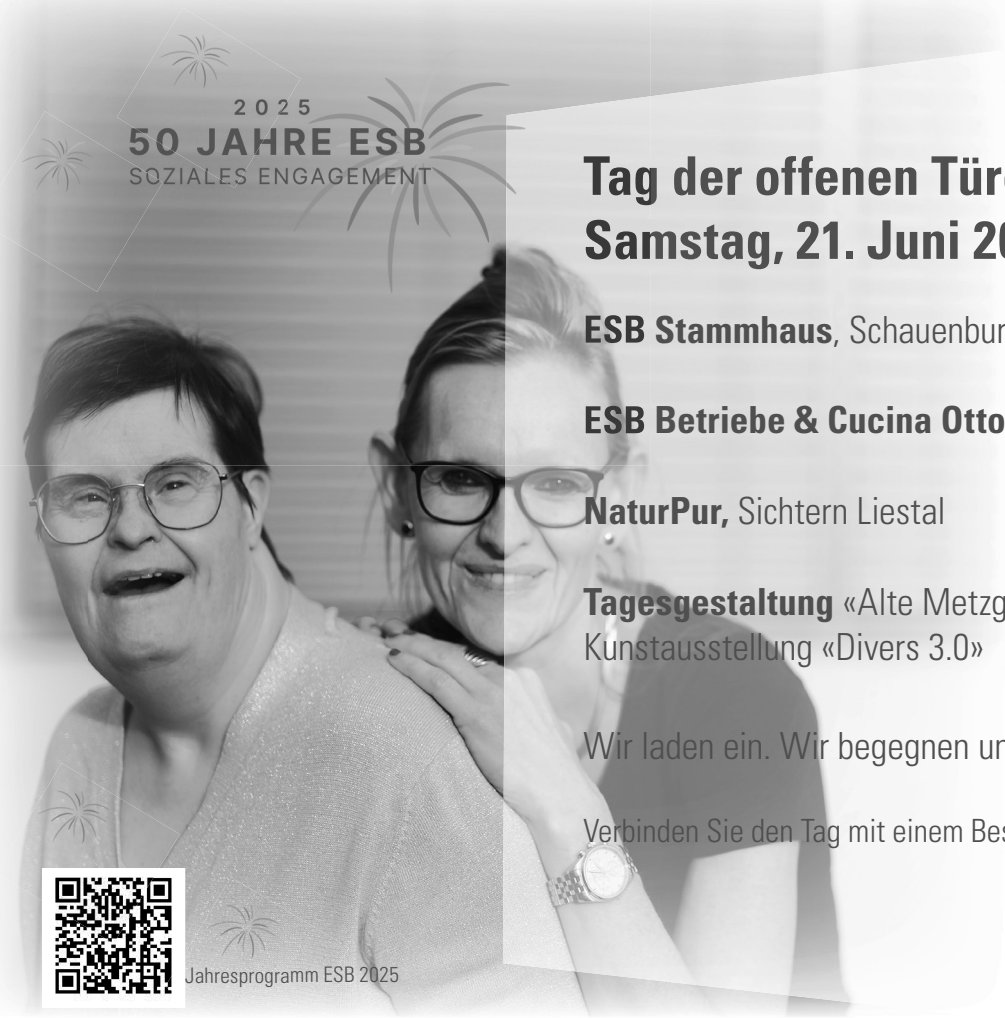
Sii boue zääme dr es Feschte,
d Vögel wärde glaade
und s Summervögeliballett
si in de Däfte baade.

Si und all die ville Gescht,
das dr grad wie bsässe,
zolle so im Summer d Ehr,
niemer wird vergässe.

D Summerwulchen uf der Flue,
wie am Himmel d Spyre
gäßen im Feschte der Glou,
mues die Zyte fyre!

Helene Bossert

Anzeige



2025
50 JAHRE ESB
SOZIALES ENGAGEMENT

Tag der offenen Türen

Samstag, 21. Juni 2025, 10-16 Uhr

ESB Stammhaus, Schauenburgerstr. 16, Liestal

ESB Betriebe & Cucina Otto Eichenweg 1 + 8, Liestal - Schildareal

NaturPur, Sichten Liestal

Tagesgestaltung «Alte Metzg», Hauptstr. 57a, 4450 Sissach
Kunstaussstellung «Divers 3.0»

Wir laden ein. Wir begegnen uns. Das sind wir. Die ESB.

Verbinden Sie den Tag mit einem Besuch am Integra-Fest im Stedtli



Eingliederungsstätte
Baselland ESB



Abschied aus dem Bürgerrat



Geschütztes Naturobjekt Rösental

Die letzten fünf Jahre durfte ich im Team des Bürgerrates mitwirken. Ende Juni 2025 werde ich mich aus meinem letzten öffentlichen Amt zurückziehen. Gerne werfe ich hier einen Blick auf meine Zeit als Bürgergemeindepräsident.

Meine Tätigkeit im Liestaler Bürgerrat kann ich in drei Kategorien einteilen und diese wie folgt beschreiben: «die Tagesgeschäfte», «die Highlights» und «die diffizilen Angelegenheiten». Um nicht mit letzteren abschliessen zu müssen, starte ich mit den schwierigen bzw. diffizilen Geschäften.

Herausforderungen und Lösungen

Er war anspruchsvoll, der Neustart im Bürgerrat 2020 mit gleich vier neugewählten Mitgliedern. Dank dem eingespielten Team um den Leiter der Bürgergemeinde, Daniel Wenk, sowie der konstruktiven Zusammenarbeit unter uns Bürgerräten gelang es schnell, sich in den neuen Rollen zurechtzufinden. In die Kategorie «diffizile Angelegenheiten» gehört sicher die WEKO-Untersuchung im Zusammenhang mit der Deponie Höli AG. Die diesbezüglichen Entscheide hat der Bürgerrat gemeinsam und besonnen sowie in Absprache mit dem Verwaltungsrat der Deponie Höli AG gefällt. Vielschichtig und anspruchsvoll waren – und sind – auch die Verhandlungen bezüglich Nachsorge der Deponie Lindenstock mit den drei involvierten Parteien (Private, Stadt Liestal, Kanton BL).

Starkes Zusammenspiel

Die Tagesgeschäfte in den Bereichen Finanzen, Immobilien, Forst und Einbürgerungen sowie Kultur verdienen insofern Erwähnung, als die Geschäfte von den Departementsverantwortlichen stets gut vorbereitet waren und mir das Leiten der Bürgerratssitzungen deshalb leichtfiel. Für diese erfreuliche Mit- und Zusammenarbeit danke ich meinen Kollegen Franz Thür, Hanspeter Stoll, Beat Gränicher und Domenic Schneider auch an dieser Stelle ganz herzlich.

Meine drei Favoriten ...

«Highlights» gab es in den letzten fünf Jahren viele, dazu gehört die Schaffung einer Teilstelle für Waldpädagogik: Ein Engagement der Bürgergemeinde, auf das alle Bürgerinnen und Bürger (nicht nur ich) stolz sein dürfen. Die diesbezügliche Rückmeldung eines engagierten Liestaler Bürgers am 1. Maibummel bringt es auf den Punkt: «Gratulation an die Bürgergemeinde, die sich darum bemüht, den Wald unseren Kindern zu vermitteln und näherzubringen!»

Ebenso erfreulich in Erinnerung bleibt der Entscheid der Bürgergemeinde, im Rösental auf 93 Hektaren ein Naturschutzgebiet einzurichten und gar bei 50 jener Hektaren auf eine Nutzung zu verzichten. Dort soll ohne forstliche Eingriffe eine eigendynamische Waldentwicklung stattfinden können. Am 30.11.2021 wurde

das Rösental in das Inventar der geschützten Naturobjekte des Kanton Basel-Landschaft aufgenommen (RRB Nr. 2071.1733).

Mein persönlicher Höhepunkt war die schlichte Feier beim Aussichtsturm Schleifenberg zum zwanzigjährigen Bestehen der selbständigen Bürgergemeinde mit eigener Exekutive und einer von der Stadt unabhängigen Verwaltung. In diesem Zusammenhang wurden an den Rastplätzen im Liestaler Wald zwanzig Bäume gepflanzt.

... und zwei kleine Wünsche

Toll, durfte ich fünf Jahre in der Bürgergemeinde mitwirken und Teil der ganzen Organisation sein. Es freut mich stets, wenn Mitarbeiter Roman Eggenschwiler mir auf der Strasse mit seinem neuen Kleinlastwagen entgegenkommt und die Scheinwerfer kurz aufleuchten lässt. Hoffentlich blinzelt er mir nach dem ersten Juli immer noch zu.

Und nach dem 1. Juli 2025 werde ich das Forum Würth in Arlesheim besuchen, genauer die Ausstellung «Waldeslust – Bäume und Wald in Bildern und Skulpturen» (noch bis 3. Aug. 25). Vielleicht gehen Sie ja auch hin? Wir sehen uns.



Franz Kaufmann ist seit 2020 Präsident der Bürgergemeinde Liestal. Neben seiner amtsbezogenen Führungsaufgabe ist er der politische Ansprechpartner für die Deponien Höli, Elbisgraben und Lindenstock.

Nach wie vor ist er stark engagiert im Rebbaubetrieb im Uetental, der heute von seiner Tochter geführt wird. Er ist aktiver Pfeifer in der Rotstab-Clique und als Präsident des Gönnervereins liegt ihm das Dichter- und Stadtmuseum sehr am Herzen. Franz Kaufmann ist verheiratet, hat zwei Töchter, zwei Söhne und vier Enkelkinder.

Wir, die Kollegen des Bürgerrates, der Bürgerkommission sowie alle Mitarbeitenden der Bürgergemeinde wünschen dir, lieber Franz, viele weitere Highlights in deinem verdienten (Un-)Ruhestand. Wir sehen uns – heb's guet!

CHURZ & BÜNDIG

- Der Forstbetrieb der Bürgergemeinde ist seit 2002 nach den strengen Kriterien des FSC zertifiziert (Forest Stewardship Council), einem internationalen Zertifizierungssystem für nachhaltige Waldwirtschaft. Es finden regelmässig interne und externe Audits statt, um die Einhaltung der Kriterien zu überprüfen.
- FSC wurde 1993 eingeführt. Antrieb war die weltweite Sorge um die grossflächige Abholzung von Wäldern, insbesondere in den tropischen Zonen.
- Gemäss diesen Kriterien, dürfen während der Brut- und Setzzeit (1. April bis 31. Juli) auf max. 5 % der Waldfläche forstliche Arbeiten ausgeführt werden. Im Liestaler Wald entspricht das gut 50 ha.
- Der Zeitpunkt der Arbeitsausführungen in einem Forstbetrieb ist von sehr vielen Faktoren abhängig, wie Jahreszeit, Wetter, unvorhergesehene Naturereignisse oder Nachfrage nach Brenn- und Stammholz. Dabei ist ein hoher Grad an Flexibilität und Kompromissbereitschaft nötig.

ENGAGIERT BI DER BÜRGERGEMEINDE



Daniel Wenk ist seit 2010 Leiter der Bürgergemeinde Liestal. Als Bindeglied zur strategischen Ebene (Bürgerrat) ist er fürs operative Geschäft verantwortlich. Es umfasst den Forstbetrieb, die Deponien, den Immobilienbereich und die gesamte Verwaltung. Die betriebliche Umsetzung ist in fünf Bereiche mit je einem Bereichsleiter unterteilt, welcher über einen sehr hohen Grad an Eigenverantwortung verfügt. Daniel Wenk ist verheiratet, Vater von drei erwachsenen Kindern und stolzer Grossvater zweier Enkelkinder.

AHA D'BÜRGERGMEIN!

«Darf man während der Brut- und Setzzeit Waldarbeiten ausführen?»



Das hat mich letztthin ein Journalist gefragt und die Antwort ist klar: Ja, das darf man, allerdings mit einer Einschränkung. Da der Forstbetrieb der Bürgergemeinde Liestal FSC- und PEFC zertifiziert ist, dürfen Forstarbeiten vom 1. April bis 31. Juli auf maximal 5 % der Waldfläche ausgeführt werden, 95 % bleiben während dieser Zeit unbewirtschaftet. Die Bürgergemeinde besitzt gut 1000 ha Wald, 5 % entsprechen somit rund 50 Hektaren.

Forstarbeiten orientieren sich grundsätzlich an den Jahreszeiten. Die Holzernte findet ab Ende August bis in den April statt. Es folgen Aufforstungs- und diverse Unterhaltsarbeiten sowie die Brenn- und Pfahlholzproduktion. Im Sommer widmet man sich der Jungwaldpflege, dem Unterhalt der Biodiversitäts- und Ökologiegebiete, auch stehen weitere Dienstleistungen an. Der grösste Teil dieser Arbeiten findet draussen statt. Das Wetter und die Vegetationszeit haben deshalb einen grossen Einfluss auf die Ausführung. Es muss stets mit unvorhergesehenen Ereignissen, wie Sturm, Starkregen, Nassschnee, Frost, Trockenheit, Nässe oder mit Maschinen- und Personalausfällen gerechnet werden.

Lebensraum Wald: Entwicklung heisst Anpassung

Der Klimawandel hat dafür gesorgt, dass wir grosse Teile unserer Wälder neu ausrichten müssen. Altholz verschwindet, neue zusätzliche Jungwaldflächen entstehen. Die Heizanlagen, welche wir mit Holzschnitzel beliefern, laufen ab Herbst bis in den Frühling und die Säger möchten ihr Holz möglichst dann geschlagen haben, wenn kein Saft in den Bäumen fliesst. Und an Exkursionen hätten alle gerne schönes Wetter!

Bei der Arbeitsplanung haben wir also einen bunten Strauss an Herausforderungen. Es ist ein sehr hohes Mass an Flexibilität gefragt und es müssen oft Kompromisse eingegangen werden: sei es beim Befahren des Waldbodens, dem Einschlagzeitpunkt der Bäume, dem Mähen und Mulchen von Strassenrändern oder bei Arbeiten in der Brut- und Setzzeit. Deshalb kommt es auch während dieser Zeit – wenn auch stark reduziert – immer wieder zu forstlichen Einsätzen. Für den Wald als Lebensraum ist dies keine wesentliche Beeinträchtigung.

Daniel Wenk

Der Bürgerrat informiert

Der Bürgerrat hat am 6. Mai 2025 ...

- die Departementsverteilung ab dem 1. Juli 2025 wie folgt beschlossen:
 - Franz Thür (Deponien sowie Präsidium ad interim, die Wahl erfolgt frühestens am 28. Juli 2025)
 - Hanspeter Stoll (Forst und Einbürgerungen, Vizepräsidium)
 - Domenic Schneider (Kultur, Brauchtum und Sponsoring)
 - Beat Gränicher (Immobilien)
 - Lukas Heinzelmann (Finanzen, Personal)
- die Traktandenliste für die Bürgergemeindeversammlung vom 23. Juni 2025 genehmigt:

Neben den Einbürgerungen und der Schlussabrechnung des Kredites für die Sanierungsarbeiten des Cheddite-Areals wird die Rechnung 2024 das Schwerpunktthema sein.

- den Schlussbericht der BDO-Revisionsstelle zur Rechnung 2024 zur Kenntnis genommen.
- ein Einbürgerungsprotokoll genehmigt und 15 Gebührenentscheide gefällt.

Eine weitere BR-Sitzung hat am 3. Juni 2025 stattgefunden (Beschlüsse im nächsten Liestal aktuell).



Bürgergemeindeversammlung

**Einladung zur Bürgergemeindeversammlung (BGV), Montag, 23. Juni 2025, 19 Uhr
Rathaus Liestal, 3. Stock (Lift)**

Traktanden

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Protokoll der BGV vom 24. November 2024
> Website
3. Jahresbericht 2024 zur Kenntnisnahme
> Vorlage Nr. 01/2025
4. Jahresrechnung 2024
> Vorlage Nr. 02/2025
 - a) Jahresrechnung mit Anträgen zur Genehmigung
 - b) Bericht der Rechnungsprüfungskommission

5. Bericht Geschäftsprüfungskommission
6. Abrechnung Sanierung Cheddite-Areal
> Vorlage Nr. 18/2025
7. Einbürgerungswesen
Einbürgerungsgesuche
> Vorlagen Nrn. 03-17/2025
8. Informationen aus den Departementen und der Verwaltung der Bürgergemeinde
9. Verschiedenes
> Verabschiedung Franz Kaufmann, Bürgergemeindepäsident

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Danach wird ein Apéro offeriert

Hinweise: An der BGV sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht/Heimatort bei sich. Das Protokoll der letzten BGV kann bei der Bürgergemeinde an der Rosenstrasse 14 eingesehen werden (Büros im Mehrfamilienhaus, 1. Stock). Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Das Protokoll und ein Teil der Vorlagen (ohne Einbürgerungen) sind auf unserer Website abrufbar: www.bgliestal.ch

Liestal, im Juni 2025

Der Bügerrat

Herzlich willkommen an der 1. Augustfeier auf Sichertern

Stadt Liestal und Bürgergemeinde Liestal

**Freitag, 1. August 2025, ab 17 Uhr
bei der Chornschüre Sichertern**
Gratis-Busbetrieb ab Bahnhof
zur Sichertern und zurück
von 17 Uhr bis Mitternacht

Festwirtschaft, Festrede,
musikalische Unterhaltung,
Fackel-/Lampionumzug,
Höhenfeuer, Schlussfeuerwerk

Organisation: Bürgergemeinde Liestal





Profitieren Sie

Freiwilligenarbeit unterstützt Ihr Wohlbefinden. Sie können Ihre Fähigkeiten sinnstiftend für ein gutes Zusammenleben in Liestal und Oberen Baselbiet einsetzen, Kontakte knüpfen und wertvolle Erfahrungen gewinnen.



Engagieren Sie sich

Sie begleiten Geflüchtete im Alltag. Gemeinsam sprechen Sie Deutsch, informieren über Ihre Region und helfen in konkreten Alltagsfragen.

Ihr freiwilliges Engagement dauert mindestens 3 bis 12 Monate, idealerweise mit wöchentlichen Treffen. Die zuständige Koordinatorin begleitet Sie inhaltlich während Ihres Engagements.

Weiter bieten wir hilfreiche, kostenlose Kurse und Angebote für Freiwillige an.



Gerne geben wir unverbindlich Auskunft

www.srk-baselland.ch/salute

Tel. 061 905 82 14/00

freiwillige@srk-baselland.ch

Todesfalle Auto



Hitze im parkierten Auto ist für Tiere lebensgefährlich!

Bereits bei 15 Grad Aussentemperatur kann der Innenraum sich bei Sonnenbestrahlung bis über 50 Grad aufheizen. Auch geöffnete Fensterspalten können ein Fahrzeug nicht genügend kühlen. Innerhalb von wenigen Minuten kann ein Hund in einem überhitzten Fahrzeug einen tödlichen Hitzschlag erleiden.

Eine Aktion der
Susy Utzinger Stiftung für Tierschutz
www.susyutzinger.ch



Kurier



Sie kaufen ein. Wir bringen es Heim.

Mit einer Jahreskarte haben Sie eine unbegrenzte Anzahl an Lieferungen. Hinter dem Velokurier steht ÖKO-JOB. Nach dem Motto «Wir stärken Stärken» begleiten wir Menschen auf dem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt.

Preise

Einzellieferung	CHF 7.50
10-er Karte	CHF 75.-
Jahreskarte	CHF 295.-

Lieferzeiten

Montag – Donnerstag jeweils 10.00–18.00 Uhr
Freitag jeweils 10.00–19.00 Uhr
Samstag jeweils 9.00–17.00 Uhr

Liefergebiete

Liestal | Bubendorf | Füllinsdorf | Frenkendorf | Lausen | Seltisberg

Geschäfte

Amavita-Apotheken | Buchinse | Rapunzel | Coop | Druckbar AG
Glaser Nähcenter | www.bstelle.ch | Manor | Migros | PAF
Wollare | Kantonsbibliothek | Herberia | Saner Apotheke
Die Liste mit den Geschäften wird laufend ergänzt.

Hinter dem Velokurier steht ÖKO-JOB.

Nach dem Motto «**wir stärken Stärken**» begleiten wir Menschen auf dem Weg zurück in den ersten Arbeitsmarkt.

Alle weiteren Infos finden Sie unter www.oeko-job.ch



Anmeldung
Jahreskarte

Kurier

ÖKO-JOB | Kurier | www.oeko-job.ch
075 421 35 17 | info@oeko-job.ch

30. Juni – 10. August 2025
ab 6 Jahren



Dein Sommerferien- Programm

Trägerschaft



Organisation

Kind.Jugend.Familie KJF

Ferienpass-Büro im Palazzo
direkt am Bahnhof Liestal
info@x-island.ch



GUTE PFLEGE HEISST: FLEXIBILITÄT



BEWIRB DICH
JETZT!

Innovative Arbeitsmodelle.
Abwechslungsreiche Tätigkeiten.
spitex-regio-liestal.ch
Telefon 061 926 60 90

Überall für alle
SPITEX
Regio Liestal

Versteigerung Zivilschutzmaterial

Samstag, 14.06.2025

Besichtigung ab 09.00 Uhr

Beginn Versteigerung 09.30 Uhr

Das Material wird aus dem Zusammenschluss dreier Zivilschutzorganisationen verkauft. Zur Versteigerung steht unter anderem folgendes Material:

1 Pinzgauer 6x6

2 Kompressor Typ ZS 90

15 Zivilschutzanhänger

Diverses Kleinmaterial

Zusätzliches Feuerwehrmaterial



Mit Grill und
Getränke Stand

Die Versteigerung findet in Lausen statt.

Schelligackerweg, 4415 Lausen (Parkplatz MZH Stutz)

Die detaillierte Liste werden wir Anfang Juni auf unserer Homepage
www.argantia.ch publizieren.

RESONANZEN

die konzertreihe der RML

2025

The BLUE NOTE Quartett

So - 22. Juni 2025, 11.00h

Back to the roots of Jazz: Sascha Schönhaus, Roland Köppel, Michael Wipf und Roberto Koch zollen dem legendären BLUE NOTE Label Tribut. Die routinierten Musiker der Schweizer Jazzszene verbinden in ihrem Repertoire Erfahrung und Experiment.

Sascha Schönhaus Tenor- und Soprano-Sax
Roland Köppel Piano
Michael Wipf Drums
Roberto Koch Bass

Eintritt frei
Kollekte

Senfi Keller
Kasernenstrasse 68
4410 Liestal

RML
Regionale Musikschule
LIESTAL



Voranzeige Seniorenmesse 55+:

Samstag, 4. Oktober 2025, 10 – 16 Uhr; Frenkenhalle Liestal

- Viele verschiedene Ausstellende von A wie ANK Tours bis Z Zweigstelle AHV
- Verpflegungsmöglichkeiten
- Vorträge an der Messe zu den Themen Sicherheit für ältere Menschen und Altersvorsorge
- Schwyzerörgeli-Grossformation Tschoppehof
- Drehorgel-Musik

Rahmenprogramm zur Seniorenmesse:

- **Donnerstag, 18.09.2025; 18.30 Uhr: Sterbehilfe? Was heisst das?**
Podiumsdiskussion zum Thema selbstbestimmtes Sterben mit Dr. Marion Schafroth, Präsidentin Exit; Andreas Stoos, reformierter Pfarrer Liestal; Cornelia Kazis, Moderatorin
- **Mittwoch, 24.09.2025; 18.30 Uhr: Einsamkeit im Alter – wir sprechen darüber**
Referentin Denise Peter, dipl. Psychologin
- **Dienstag, 30.09.2025; 18.30 Uhr: So halten wir unser Gehirn fit & gesund,**
mit Hirncoach AG, Spezialisten für Hirntraining, Bern
- **Die 3 Anlässe finden im Stadtsaal, Rathaus, 3. Stock, statt (Lift vorhanden)**

Kirchen*seite*

Informationen der reformierten Kirche Liestal-Seltisberg

Hirte sein - Ein Lebensthema

In der Tradition der christlichen Kirche hat jeder Sonntag sein Thema und seinen Namen. Es sind Lebensthemen, die im Laufe des Jahres auf diese Weise betrachtet, gefeiert und diskutiert werden. Ich bereite gerade den Gottesdienst zum Sonntag des «guten Hirten» vor. Dass Konfirmandinnen sich am Gottesdienst beteiligen, weist darauf hin, dass Lebensthemen für jedes Alter ihre Bedeutung haben: Was es heisst, einen Hirten zu haben, entfaltet sich in jeder Lebensphase und jedem Entwicklungsschritt neu. Das Kind braucht eine Hirtin, der Jugendliche offensichtlich, der sich als autonom erlebende Geschäftsmann braucht einen Hirten, der alt gewordene Mensch dann ebenfalls.

Gott selbst nennt sich den guten Hirten: «Ich will sie auf gute Weide führen. Ich selbst will meine Schafe weiden, und ich will sie lagern lassen, spricht Gott der HERR. Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken und, was fett und stark ist, behüten; ich will sie weiden, wie es recht ist. Das sind Worte aus dem Buch des Propheten Hesekiel. Jesus wird sie einige hundert Jahre später aufgreifen und auf sich selbst beziehen und erweitern: «Ich bin der gute Hirte. Der gute Hirte lässt sein Leben für die Schafe» (Johannes 10,11).

GUTE ORTE, DIE LEBENDIG MACHEN

Was heisst es, für jemand anderen eine gute Hirtin, ein guter Hirte zu sein? Ein guter Hirte zeichnet sich dadurch aus, dass er die Menschen, die ihr oder ihm anvertraut sind, auf «gute Weide» führt. Das sind Orte, das ist ein Miteinander, wo Menschen Nahrung finden, Inspiration und Lebendigkeit. Wer ist es, der mir

gute Weide gezeigt hat? Da fallen mir vielleicht zwei, drei Menschen ein. Eine gute Hirtin sucht «das Verlorene». Verloren ist ein Mensch, der nicht mehr weiss, wo er

sten sich selbst und lassen die ihnen anvertrauten Menschen verkommen. Dass jemand von sich behauptet, ein guter Hir-



hingehört. Wem bin ich noch verbunden? Der gute Hirte findet ihn. Ein guter Hirte sieht Verletzungen und Wunden. Der Hirte kümmert sich, er verbindet, er bleibt da. Hirte sein ist keine Behauptung, sondern ein Tun.

Hirte können viele sein. Ein Lehrer, der einen sorgsamen Blick für seine Schülerinnen und Schüler hat. Eine Mutter ist per se eine Hirtin für ihre Kinder. Ein Stadtrat hat Hirtenfunktion: er hört die Stimmen der Einzelnen und sorgt fürs Ganze. Wer immer Verantwortung übernimmt – egal ob im kirchlichen oder nicht-kirchlichen Kontext – hat Hirtenfunktion.

Hirten können ihr Amt missbrauchen. Das ist ein grosses und wiederkehrendes Thema in der Bibel. Falsche Hirten mä-

te zu sein, heisst nicht, dass er oder sie es wirklich ist. Es zeigt sich im Tun.

DAS AMT IST GELIEHEN

Unser Hirte-sein ist geliehen. Es ist von dem entlehnt, der der eine wirklich gute Hirte ist. Das ist Gott selbst, das ist sein Sohn Jesus Christus. Er achtet auf seine Menschen. Wir – ob als Eltern oder in unseren unterschiedlichen Berufen und Aufgaben – sind am Hirte-Sein Gottes beteiligt. Wir bemühen uns, Gottes Blick auf Menschen und seine gute Sorge für Menschen zu teilen.

Pfarrerin Ulrike Bittner

Veranstaltungen

Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf unserer Homepage.

Café parlant

Donnerstag, 12. Juni, 09:50 Uhr
KGH Martinshof

Fyyre mit de Chlyyne

Freitag, 13. Juni, 10:00 Uhr
Gemeindezentrum Seltisberg

Heure Mystique

Freitag, 13. Juni, 18:30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Tanz-Chillä

Freitag, 13. Juni, 19:30 Uhr
KGH Martinshof

Seniorenachmittag

Dienstag, 17. Juni, 14:15 Uhr
KGH Martinshof

Singe mit de Chlyyne

Freitag, 20. Juni, 10:00 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 27. Juni, 18:30 Uhr
KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 30. Juni, 19:00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Spiel-Nachmittag

Dienstag, 01. Juli, 14:15 Uhr
KGH Martinshof

Abendfeier

Sonntag, 06. Juli, 18:00 Uhr
KGH Martinshof

Taizé-Andacht

Montag, 04. August, 19:00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus



Anmeldung Konfirmationen 2026

Hast du Jahrgang 2010 oder kommst du im Sommer ins 9. Schuljahr? Dann bist du herzlich eingeladen, Dich für den Konfirmationsunterricht 2025/2026 anzumelden. Anmeldeschluss: Mitte Juni 2025
Bei Fragen: Pfarrer Andreas Stooss, Tel. 061 921 41 19
E-Mail: a.stooss@ref-liestal-seltisberg.ch

reformierte
kirche liestal
seltisberg



Begegnungs-Café im Martinshof

Gemeinsam für den sozialen Zusammenhalt
Einheimische, Geflüchtete, Migrant:innen kommen ins Gespräch, trinken etwas zusammen, tauschen Erfahrungen und Wissen aus. So bauen wir Brücken zueinander!
Einmal im Monat freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr

reformierte
kirche liestal
seltisberg



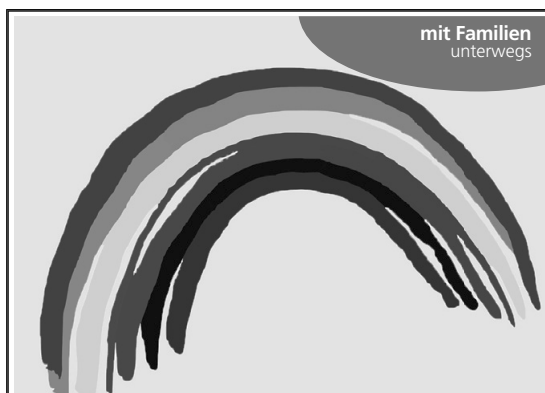
Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Datum/Zeit: Sonntag, 29. Juni 2025, 11.00 Uhr
Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Martinshof
Rosengasse 1, Liestal

Traktanden: 1. Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 17.11.2024
2. Jahresrechnung 2024 / Revisorenbericht
3. Vergabungen
4. Jahresbericht 2024
5. Verschiedenes

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.
Die schriftlichen Unterlagen liegen ab Montag, 09.06.2025 in der Kirche und im Kirchgemeindehaus auf und sind auf unserer Homepage abrufbar. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne die Unterlagen per Post zu.

reformierte
kirche liestal
seltisberg



Ritual zum Kindergarten-Eintritt

Herzliche Einladung an alle Kinder, die im Sommer in den Kindergarten kommen, und an ihre Begleitpersonen zu einem kleinen Segensritual. Dieses Ritual findet als Teil eines Fyyre mit de Chlyyne bzw. eines Singe mit de Chlyyne statt.

reformierte
kirche liestal
seltisberg



Mir aber hat Gott gezeigt, dass man keinen Menschen unheilig oder unrein nennen darf.
(Apostelgeschichte 10, 28)

**reformierte
kirche liestal
seltisberg**

Verwaltung und Sekretariat:
Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch
www.ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramllinsburg
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50
www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Sommerlager 2025

Endlich Ferien – endlich Sommer

Zeit zum Spielen, Basteln, Bauen, Forschen und Lachen.
Zeit für neue Abenteuer.

Ein aufgestelltes Team gestaltet mit und für Kinder im Primarschulalter eine spannende, erlebnisreiche Lagerwoche im Pfarreigarten Bruder Klaus.

Das Thema der Woche ist noch geheim. Sicher ist aber schon, dass uns Lagerköchin Patricia in dieser Woche wieder kulinarisch verwöhnen wird. Wie jedes Jahr feiern wir am Freitagabend zusammen mit Eltern und Geschwister ein gemütliches Lagerschlussfest.

Das Lager findet statt von Montag bis Freitag, 30. Juni – 4. Juli jeweils von 10 – 16 Uhr.

Kosten: 100.- (in bar am 1. Tag). Mitbringen: Trinkflasche

Anmeldung an salathe@rkk-liestal.ch oder über das

Pfarrsekretariat: 061 927 93 50

Auf Eure Anmeldung freuen sich

Esther Salathé und Team

Jurtensommer 2025

Die 7. Ausgabe des Jurtensommers hat begonnen. Neben dem bewährten Sommerbistro, das Mittwoch bis Freitag mittags geöffnet hat, gibt es wieder eine Fülle von Anlässen unterschiedlicher Art. So werden dieses Jahr neben tollen Konzerten, u.a. von Pelati Delicati, den Boxitos oder Mattermania auch ein Kalligrafie- und ein 3D-Druckkurs angeboten.

Wer einen ersten Schritt in die Welt des 3D-Drucks machen möchte, lernt mit Fusion 360 und 3D Druck Produkte zu erschaffen. Beim Kalligrafiekurs steht das (Wieder-)entdecken der eigenen Handschrift im Vordergrund. Anmeldungen zu diesen und anderen Kursen laufen über das Pfarrsekretariat: pfarramt@rkk-liestal.ch

Unter www.jurtensommer.ch finden Sie genaue Informationen zu allen Anlässen. Das Projektteam freut sich auf Sie und eine üppige Rauszeit mit vielen unbeschwerten Begegnungen und Erlebnissen!

Umbau Pfarreiheim

Seit Anfang Jahr wird das Pfarreiheim umgebaut. Eine Bauverzögerung, wie sie bei Umbauten oft vorkommt, konnte leider nicht verhindert werden. So hat sich zum Beispiel herausgestellt, dass das Dach des Pfarreiheims ebenfalls saniert werden muss, obwohl dies ursprünglich nicht vorgesehen war.

Inzwischen nehmen die neuen Räume Konturen an, und es ist bereits vorstellbar, wie schön und grosszügig alles aussehen wird. Ab 1. Juli sind sie hoffentlich wieder zugänglich für Veranstaltungen. Ab dann stehen die Räumlichkeiten auch wieder für Mietanfragen zur Verfügung.

Spezielle Gottesdienste

Sonntag, 15. Juni, 20 Uhr

Ökumenische Abendfeier im Gotteshaus Ramllinsburg

Sonntag, 22. Juni, 10 Uhr

Ökumenischer Familiengottesdienst zum Schulende bei schönem Wetter im Pfarreigarten

Achtung: während der Schulsommerferien finden vom 28. Juni bis 9. August **keine Gottesdienste am Samstagabend** statt.

Veranstaltungen

Mittagstisch

immer dienstags 12 Uhr, ausser in den Ferien (Pfarreisaal)

Philippinischer Kulturabend

Freitag, 13. Juni, ab 18 Uhr

Männeroase

Freitag, 13. Juni, ab 19.30 Uhr

Märlifest im Pfarreigarten

Sonntag, 15. Juni, 11-16 Uhr

Café TheoPhilo

Donnerstag, 19. Juni, 9.30 Uhr

Family Movie Night „Mamma Mia“

Freitag, 20. Juni, Bistro ab 18 Uhr, Filmstart um 20 Uhr

Gratis Haarschnitt für Menschen mit kleinem Budget

Sonntag, 22. Juni, ab 13 Uhr

(Anmeldung telefonisch beim Sekretariat 061 927 93 50)

Kreistanz

Donnerstag, 26. Juni, 18.15 Uhr (Pfarreisaal)

Italienischer Abend mit Musikkabarett „Pelati delicati“

Freitag, 27. Juni, Bistro ab 18 Uhr, Konzert um 20 Uhr

Appetizer! Grosses Sommerkonzert

Samstag, 28. Juni, 18 Uhr

„Jahreszeiten“, Maryna Schmiedlin (Orgel und Klavier)

Jassabend

Freitag, 11. Juli, 19.30 Uhr

Mantrasingen

Sonntag, 13. Juli, 19.30 Uhr

Kubb und Boule - Spielspass für alle Generationen

Freitag, 18. Juli, ab 18 Uhr

Family Movie Night „Die Kinder des Monsieur Mathieu“

Freitag, 25. Juli, Bistro ab 18 Uhr, Filmstart um 20 Uhr

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
12. Juni*	Halbtagesausflug Stadtführung in Zürich	Natur	Senioren Regio Liestal
12. Juni, 10 Uhr	Fyyre mit de Chlyyne FRÜHLING – hören, singen, basteln*	Museum.BL	Museum.BL
13. Juni, 14 Uhr	Time Slips für Privatpersonen	Museum.BL	Museum.BL
13. Juni, 15 Uhr	Rundgang durch die Ausstellung «Livia Rita. Eat My Anger»	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
13. Juni, 17.30 Uhr	Städtliführung Liestal am Freitag	Kantonsbibliothek beim Bahnhof Liestal	vitasswiss, Sektion Liestal
14. Juni, 18 Uhr	Zeitreise in Bild und Ton	Mehrzweckhalle Frenke	Stadtmusik Liestal
14. Juni, 18.30 Uhr	Trio-Chorkonzert	Viva Kirche Liestal	Viva Kirche Liestal
17. Juni, 18 Uhr	Buchvernissage «Kunst im Schatten des Krieges» Fritz Pümpin, Chronist und Militärmaler	Museum.BL	Museum.BL
17. Juni, 19.30 Uhr	Marianne Meier & Monika Hofmann «Das Recht zu kicken»	Kantonsbibliothek Baselland	Kantonsbibliothek Baselland
18. Juni, 18.30 Uhr	Brändi Dog Turnier Spielabend Erwachsene	Ludothek Liestal	Ludothek Liestal
20. Juni, 20 Uhr	Leuchtendes, glühendes, rauschendes Leben – musikalische Figuren des Menschseins für Chor und Streichtrio	Stadtkirche Liestal	Ichos Vokalensemble
21. Juni, 16 Uhr	Performance: Creature Procession	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
22. Juni, 9 Uhr	Quartierzmorge des Quartiervereins Liestal-Ost	Bürgerstube der Gemeinde Bubendorf	Quartierverein Liestal-Ost
23. Juni, 19 Uhr	Bürgergemeindeversammlung	Rathaus Liestal, Rathaussaal, 3. Stock	Bürgergemeinde Liestal
25. Juni, 16 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	Stadt Liestal
26. Juni*	Monatswanderung Quartierverein Liestal-Ost	unterwegs	Quartierverein Liestal-Ost
27. Juni, 15 Uhr	Rundgang durch die aktuelle Ausstellung «Livia Rita. Eat My Anger»	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
27.–28. Juni*	Bertha Festival	openair in der meyer-wigglistrasse	boulderhalle hebdi und kulturraum hilmig
29. Juni, 13 Uhr	Finissage «Livia Rita. Eat My Anger»	Kunsthalle Palazzo	Kunsthalle Palazzo
2. Juli–27. August*	Boulespiel	draussen	Senioren Regio Liestal Boulegruppe
24. Juli*	Grillnachmittag mit Lottospiel	Natur	Senioren Regio Liestal
24. Juli, 14 Uhr	Grillplausch des Quartiervereins Liestal	vor dem Aussichtsturm	Quartierverein Liestal-Ost
1. August, 17 Uhr	1. Augustfeier Liestal	Sichtern Chornschüre	Bürgergemeinde und Stadt Liestal
7. August, 19.30 Uhr	Mädchen, Frauen, meine Tage - Elternvortrag	Rotes Kreuz Baselland	Rotes Kreuz Baselland

* weitere Informationen unter www.liestal.ch

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Schalteröffnungszeiten August

Donnerstag, 31. Juli, 8–11.30 Uhr / 13.30–15.30 Uhr
Freitag, 1. August geschlossen

Abteilung Einwohnerdienste und Abteilung Sicherheit

Mo 07.30 – 11.30 Uhr
Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
Mi 10.30 – 18.30 Uhr durchgehend
Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr
Fr 08.00 – 11.30 Uhr

Telefon/Informationsschalter zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten der Verwaltungsabteilungen

Mo 13.30 – 16.30 Uhr
Fr 13.30 – 16.30 Uhr

**Termine ausserhalb der Öffnungszeiten
können Sie telefonisch vereinbaren.**

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,
Tel. 061 927 52 52, stadt@liestal.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
Tel. 061 927 53 00, tiefbau@liestal.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
Tel. 058 360 75 75

Mo–Fr 07.15–12.00 und 13.00–16.45 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

HOCHBAU / PLANUNG

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/Bereiche > Hochbau/Planung > Baustellen

Altpapiersammlung

Papiersammlungen

Mittwoch, 18. Juni 2025
Mittwoch, 16. Juli 2025

Kartonsammlungen

Donnerstag, 19. Juni 2025 (Kreis 2)
Freitag, 20. Juni 2025 (Kreis 1)
Donnerstag, 17. Juli 2025 (Kreis 2)
Freitag, 18. Juli 2025 (Kreis 1)

**Altpapier und Karton: bitte gebündelt und
nicht in Säcken bereitstellen.**

**Bereitstellung vor 07.00 Uhr am Abfuhrtag
gut sichtbar – zu spät herausgestelltes Alt-
papier/Karton wird nicht nachgesammelt.**

Altmetallabgabe

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a,
4410 Liestal, Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 07.15–12.00 Uhr; 13.00–16.45 Uhr.
Jeden 1. Samstag im Monat von 09.00–13.00 Uhr

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikationsorgan der Behörden der Stadt Liestal. Es wird unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unternehmen und Institutionen in Liestal verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal
Redaktionsteam: Daniel Spinnler (Stadtpräsident), Carmen Wild
Anschrift: Stadtverwaltung,
Redaktion Liestal aktuell, Carmen Wild,
Rathausstrasse 36, 4410 Liestal,
Tel. 061 927 52 64, inserate@liestal.ch
Auflage: 8'700 Ex.
Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr
Layout: Traktor Grafik, Münchenstein
Druck: CH Media Print AG

Der neue vollelektrische Explorer®

Bereit für neue Wege?



Jetzt Probe fahren.

Ford



Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

Ihr zuverlässiger Partner für
Unterhalt und Umänderungen



M. MURER
Gartenbau GmbH

Eglisackerstrasse 31
4410 Liestal
www.murer-gartenbau.ch

Telefon 061 901 24 13 Mobile 079 428 00 34

meier+
meier ag

Schreinerei – Innenausbau
Lupsingen | 061 921 92 52 | mmsi.ch



Schränke | Möbel | Küchen



KMU | Immobilien

Ihr Partner in all Ihren **Immobilienangelegenheiten**



- Kostenlose Erstberatung
- Finanzierungsberatung
- Bewertungen
- Verkauf

Ich freue mich auf Sie!

Ihr Michel Eglin

Langhagstrasse 7b | 4410 Liestal
www.eglin-beratungen.ch
michel@eglin-beratungen.ch | 079 367 28 00



Zirkuswerkstatt

Für zirkus-begeisterte
Kinder und Jugendliche

Liestal
seit 2008



Wie schön wäre es doch,
selber Zirkus zu machen!

In den Kursen der
Zirkuswerkstatt wird der
Traum vom Zirkus wahr.



Melde dich noch heute: 061 508 25 27
oder informiere dich auf unserer Website

www.zirkus-werkstatt.ch

Neue
Zirkus-Kurse
ab August
2025

Aktionswochen Mai - Juni

Prozente
auf Alles!

bis zu
15%



hamedan

Garten- Kommunal- Forst- Landtechnik
4442 Diepfingen | Tel. 061 976 22 00 | hamedan.ch

ZUSAMMEN FÜR EINEN GEMEINSAMEN LEBENSRAUM

SCHÖNTHAL
Zukunft gestalten

www.zukunft-schoenthal.ch

**Einladung
zur öffentlichen
Abschlussveranstaltung**

18. Juni 2025

Ort: Sekundarschule Liestal,
Aula Schulhaus Burg,
Burgstrasse 35, 4410 Liestal BL
Zeit: 18:30 – 20:30 Uhr
mit anschliessendem Apéro

Heute noch anmelden
und teilnehmen:

